

Tätigkeitsbericht Amtsperiode 17/18 Richard Dietrich

Jan-Erik und ich wurden im Februar 2017 von der Vollversammlung zu den neuen fikuS-Referenten bestimmt. Anfänglich fanden wir einen Scherbenhaufen vor, den die vorangegangenen Referenten hinterließen. Dies nahm einige Zeit und Energie in Anspruch und musste erst einmal aufgearbeitet werden. Nachdem wir die eklatante Herunterwirtschaftung und Zweckentfremdung des fikuS aufgearbeitet hatten, sehen wir zwei grobe Fahrlässigkeiten bzw. Vorfälle des Amtsmissbrauches. Viele der fehlenden Bücher, wurden nach der ordentlichen VV 2017 angeschafft. Im Klartext heißt dies, dass die Referenten mit dem Wissen abgewählt worden zu sein, Bücher angeschafft haben, die dann wenige Wochen später nicht mehr im Referat waren. Es gab, merkwürdige Doppelbestellungen gewisser Bücher, die dann auch fehlten und auffallend Viele Neuanschaffungen aus dem Gegenstandpunktverlag. Eine Komplettausgabe der Hegelwerke wurde angeschafft und ist verschwunden, ein Schaden von fast 200 Euro! Ein weiterer Missbrauch war die Angabe des Haushaltes wonach noch etwa 900 Euro in den neuen Haushalt 2017 fielen. De facto wurde aber die Hälfte Ungerers Budget für 2017 innerhalb der ersten zwei Monate des Jahres 2017 schon ausgegeben, entgegen des Finanzberichtes der Ehemaligen und wie schon erwähnt auch nach der Abwahl wurden größere Summen ausgegeben. Dies geschah ohne Zustimmung der Basis, die die ehemaligen Referenten weder finanziell und politisch entlastet hat!

Aufgrund dieses Missbrauchs, waren wir gezwungen mit einem enorm reduzierten Budget auszukommen. Dies ist uns meiner Meinung nach gut gelungen, da wir nun ein neues, modernes Büro haben, zwei Projektstellen ins Leben gerufen haben und dem fikuS ein komplettes neues Design-Image verpasst haben.

Desweiteren haben wir massiv Öffentlichkeitsarbeit geleistet und waren auf diesen Veranstaltungen präsent:

Tag der Lehre mit eigenem Workshop und Stand, O-Woche: Stand bei der Ersti-Infoveranstaltung in der Mensa am Ring, Erstinformation bei der Fachschaft Politik und Soziologie, Veranstaltung am Hochschultag, Fachschaftenkonferenz, Internationales Sommerfest, Internationalistisches Sommerfest, Vernetzung mit den einzelnen Hochschulgruppen und einigen Fachschaften, unsere Materialien in den Ersti-Tüten

Wir haben auch den Aufbau neuer Arbeiterkind-Referate in anderen Unistädten ins Visier genommen: Vernetzung mit der Uni Göttingen, FH Kassel, Uni Bielefeld (mittlerweile gibt es eine Projektstelle) und der FH und Uni Hildesheim. Radiointerview bei Radio Q und Zeitungsartikel im Neuen Deutschland. Vernetzung mit einigen Profs der Erziehungswissenschaft für Veranstaltungen, im eventuellen zweiten Amtsjahr. FikuS-Bib im Prozess hin zu einer Fachbib zu Klassismus- und Ungleichheits- und Armutsforschung.

Veranstaltung der Vortragsdiskussion „Arm und Vegan“ am 6.6.2017 war ein voller Erfolg, der zeigt wie Trendthemen unter der sozialen Dimension, eine große Anziehungskraft haben und wir an diesem Vortragsprofil festhalten sollten.

Wir würden uns sehr freuen auch eine weitere Amtszeit von euch das Vertrauen zu bekommen, die richtigen Referenten für die Selbstorganisation und – vertretung von Arbeiterkindern an der WWU zu sein. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, den im ersten Jahr beschrittenen Weg weiterzugehen und in dieser Kontinuität, die von uns begonnenen und geplanten Projekte und Veranstaltungen 2018 umsetzen zu können.

Danke für Euer Vertrauen und hoffentlich auch für Eure Unterstützung!

Richard Dietrich